

57.65 Elateridae (6)

Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar.

Von Otto Schwarz †.

(Fortsetzung.)

IV. Gruppe.

Das dritte Glied der Fühler ist dem zweiten in Form und Grösse viel ähnlicher als dem vierten; die Schenkeldecken sind nicht gezähnt.

38. Psephus splendidus.

Niger, nitidus, sat dense, sat longe flavescens griseo-pilosus, fronte convexuscula, dense subtilissime umbilicato-punctata, antice rotundata; antennis fuscis, brevibus, crassiusculis, subserratis, articulis 2—3 parvis aequalibusque; prothorace latitudine haud longiore, antice rotundatim angustato, convexo, minus dense subtilissime, lateribus dense et umbilicato-punctato, basi medio breviter subtiliter canaliculato, angulis posticis haud divaricatis, subtiliter acute carinatis; elytris prothoracis latitudine, postice rotundatim attenuatis, punctato-striatis, interstitiis sparsim subtilissime punctatis; corpore subtus subfusco-nigro, nitidissimo; pedibus obscure rufo-brunneis; lamineis posticis haud dentatis. Long. $10\frac{1}{2}$ mill., lat. 3 mill. Congo.

Schwarz, glänzend ziemlich und mässig lang gelblich grau behaart. Die Stirn ist sehr schwach gewölbt, dicht und sehr fein nabelig punktiert, vorn gerundet; der Nasalarum ist etwas mehr als doppelt so breit wie hoch. Die kurzen und ziemlich kräftigen Fühler sind dunkelbraun und schwach gesägt; Glied 2 und 3 sind klein und einander gleich. Das Halsschild ist nur so lang wie breit, von der Mitte an nach vorn gerundet verengt, gewölbt, auf der Mitte wenig dicht und sehr fein, an den Seiten dicht, etwas stärker und nabelig punktiert, an der Basis mit feiner Mittelfurche; die Hinterecken sind gerade nach hinten gerichtet, fein und scharf gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie der Thorax, an den Seiten sehr schwach gerundet, im letzten Drittel gerundet verengt, punktiert-gestreift, mit flachen, sehr fein und zerstreut punktierten Zwischenräumen. Die Unterseite ist sehr schwach bräunlich schwarz, stark glänzend, fein gelb behaart. Die Beine sind dunkel rotbraun, die Schenkeldecken nicht deutlich gezähnt. Die Seiten der Vorderbrust sind ziemlich dicht nabelig punktiert.

39. Psephus fulgidus.

Niger, nitidus pilis griseis brevis sat dense vestitus, alteris sat longis erectis adpersus, fronte parum convexuscula, minus dense subtiliter punctulata, antice rotundata; antennis basi exceptis obscure rufo-brunneis, leviter serratis, haud elongatis, articulis 2—3 parvis; prothorace

latitudine haud longiore, antice subrotundatim parum angustato, minus dense subtilissime inaequaliter umbilicato-punctato, basi medio subtiliter sulcato, angulis posticis haud divaricatis, carinulatis; elytris prothoracis latitudine, parallelis, apice rotundatim attenuatis, dorso sat late vage obscure brunneo-rufis, subtiliter punctato-substriatis, interstitiis sparsim subtilissime punctulatis; corpore subtus nigro, subtiliter griseo-piloso; propleuris subtiliter umbilicato-punctulatis; pedibus brunnescentibus, femoribus tibiisque per partim nigrescentibus; lamineis posticis fere simplicibus. Long. 12 mill., lat. 3 mill.

Kamerun; Barombi.

Schwarz, glänzend, ziemlich dicht und kurz gelblichgrau behaart und mit ziemlich langen, aufrechten gelblich grauen Haaren besetzt. Die Stirn ist sehr schwach gewölbt, wenig dicht und fein nabelig punktiert, vorn gerundet; der Nasalarum ist sehr niedrig. Die Fühler sind mit Ausnahme der Basis dunkel rotbraun, schwach gesägt und erreichen die Basis des Thorax; Glied 2 und 3 sind sehr klein. Das Halsschild ist so lang wie breit, von der Mitte an sehr wenig gerundet und schwach verengt, auf der Mitte sehr fein und zerstreut, an den Seiten etwas dichter und ein wenig stärker und überall nabelig punktiert; die Punkte sind von ungleicher Grösse; die Basis ist mit feiner Mittelfurche; die Hinterecken sind kurz, nicht divergierend, fein gekielt. Die Flügeldecken sind so breit wie der Thorax, parallel, an der Spitze gerundet verengt, auf dem Rücken ziemlich breit verwaschen, sehr dunkel braunrot, fast nur fein gereiht punktiert, die Streifen sind nur sehr undeutlich; die Zwischenräume sind sehr fein und sehr zerstreut punktiert. Die Unterseite ist schwarz, fein gelblichgrau behaart. Die Seiten der Vorderbrust sind fein nabelig punktiert. Die Beine dunkel rotbraun, an den Schenkeln und Schienen teilweise verwaschen geschwärzt. Die Schenkeldecken sind fast einfach.

40. Psephus nigricollis.

Obscure rufo-brunneus, dense subtiliter pilosus, fronte prothoraceaeque nigris; fronte leviter convexa, paulo porrecta, confertissime subtiliter umbilicato-punctata; antennis filiformibus, in ♂ elongatis, articulo 3^o 4^o distincte brevioribus; prothorace latitudine sub longiore, a basi usque ad apicem subrotundatim angustato, creberrime umbilicato-punctato, basi medio sulcato; angulis posticis subdivaricatis, subtiliter carinatis; scutello nigro; elytris prothoracis basi latitudine, a basi usque ad apicem sensim, postice subrotundatim, attenuatis, subtiliter punctato-striatis, interstitiis planis, parce, subtiliter, versus basin dense granuloseque punctulatis; corpore subtus pedibusque concoloribus, propleuris nigris, lamineis posticis haud dentatis. Long. 8—10 mill., lat. $2-2\frac{1}{2}$ mill.

Kamerun, Vallée de la N'Goko.

Die Stirn, das Halsschild und die Seiten der Vorderbrust sind schwarz, der übrige Körper mit Einschluss der Fühler und Beine dunkel braunrot; Kopf und Halsschild sind gelblich grau, alles andere rötlich gelb behaart. Die Stirn ist leicht gewölbt, wenig vorragend und sehr dicht nabelig punktiert; der Nasalraum ist kaum doppelt so breit wie hoch. Die Fühler sind fast fadenförmig und überragen die Hinterecken des Halsschildes um 3 Glieder; das dritte Glied ist etwas länger als das zweite, aber viel kürzer als das vierte. Das Halsschild ist kaum länger als an der Basis breit, von der Basis an bis zur Spitze allmählich sehr schwach gerundet verengt und wie die Stirn punktiert, an der Basis mit deutlicher Mittelfurche; die Hinterecken sind in der Richtung der Halschilseiten nach hinten gerichtet und fein gekielt. Das Schildchen ist schwarz. Die Flügeldecken sind so breit wie das Halsschild an der Basis, von der Basis an nach hinten allmählich geradlinig, erst im letzten Drittel schwach gerundet, verengt, fein punktiert-gestreift, mit flachen, fein und zerstreut, nach der Basis zu dicht und körnig punktiert. Die Schenkeldecken sind nicht gezähnt.

In die Gruppe des umbilicatus Cand.

(Fortsetzung folgt.)

57: 08

Entomologische Neuigkeiten.

Für Hemipterologen sei auf eine bemerkenswerte Arbeit von O. M. Reuter hingedeutet, die in den Acta Soc. scient. fenn. T. 36 steht. Sie betitelt sich: Charakteristik und Entwicklungsgeschichte der Hemipteren-Fauna der Coniferen.

In der Zeitschrift für Pflanzenkrankheiten wird über die Schädigung von Championkulturen durch Mückenlarven geschrieben. In Wandsbecker Gewächshäusern fanden sich bei Nachforschung nach den Ursachen der Pilzkrankung eine Menge winziger Fliegen, der Gattung *Sciara* angehörig. Die Larven frassen Gänge im unteren Teile der Stiele. Statt täglich 10–15 Pfund Pilze zu ernten, konnte der Gärtner kaum 1 Pfund abnehmen.

Ueber einen neuen Fall von Parthenogenese bei Curculioniden berichtet J. Wassiliew im Zool. Anz. Bd. 24. Es fiel ihm auf, dass alle Exemplare von *Otiorrhynchus ligustici* L., die er einfindet und in Masse einfindet, nur ♀♀ waren, so dass ihm sofort der Verdacht aufstieg, diese müssten sich parthenogenetisch fortpflanzen. Daraufhin unternommene Experimente ergaben die Richtigkeit seiner Vermutung, auch bei *O. turca* stellte Ä. Ssilantjew vor noch nicht langer Zeit parthenogenetische Fortpflanzung fest.

Im gleichen Heft des Zool. Anz. befindet sich eine interessante Arbeit von Carl Börner über die Zucht des Reblaus-Winterweies in Deutschland.

Gelegentlich einer Sitzung der Londoner entomologischen Gesellschaft stellte Professor E. B. Poulton 7 Exemplare von *Charaxes neanthes* und 1 Exemplar von *Ch. zoolina* aus, die alle von einem Sammler aus den Eiern eines ♀ von *Ch. neanthes* gezogen worden waren. Mithin steht fest, das *Ch. neanthes* Hew. nur eine Form von *Ch. zoolina* Westw. ist.

Pts. 3 und 4 Trans. entom. Soc. London enthalten mehrere Aufsätze, die für unsere Leser von Interesse sein dürften: Heredity in six families of *Papilio dardanus* Brown, subsp. *cenea* Stoll, bred at Durban. — Mimetic North American species of the genus *Limenitis* (s. l.) and their models. — Some bionomic notes on British East African Butterflies. — On Müllerian Mimicry and Diaposematism. — On some of the principal Mimetic (Müllerian combinations of Tropical American Butterflies). — Bionomic notes on Butterflies.

Aus einer Zucht von *Pieris napi* stammt ein gynandromorphes Exemplar.

Eine in der Schweiz gefundene Puppe von *Pytho depressus* ergab ein mit 2 Tarsen des rechten Hinterbeines versehenes Imago. Der Finder schreibt die Abnormität den Folgen der Verletzungen zu, welche von in derselben Schachtel gehaltenen Larven anderer Arten verursacht wurden.

Im Departement Tarn-et-Garonne steuerte Meigenia bisignata Meigen dem Ueberhandnehmen von *Lina populi* L. Diese parasitische Fliege lässt den Käfer nicht zur vollkommenen Entwicklung kommen.

Eine umfassende Arbeit über die ägyptischen Chrysiden hat R. du Bysson geliefert in den Mém. Soc. entom. Egypte.

Als Parasiten von *Psyche pyrenaecella* seien genannt: *Hemiteles hemipterus*, *bicolorinus*, *Spinolia maculipennis*, *Spilocyrtus migrator*, *Pimpla ovalis*, *Agethis brevisetis*.

Das aus China kommende weisse Wachs wird von *Coccus ceriferus* Fab. produziert, die auf *Ligustrum glabrum* und *lucidum*, auf *Fraxinus sinensis*, *Rhus succedaneus* und *Hibiscus syriacus* lebt. In Japan erfolgt die Zucht auf *Ligustrum ibata* und *Fraxinus pubentris*. Nur die ♂♂ sondern das wächsere Sekret ab.

Als Beitrag zur Kenntnis von in Salzwasser lebenden Mückenlarven mag folgender Versuch angeführt werden. Junge, dem Süßwasser entnommene Larven von *Anopheles maculipennis* starben, in Salzwasser versetzt, nach 1–2 Tagen, während erwachsene Larven darin 4–5 Tage lebten und sich zu Puppen verwandelten, welche die normalen Insekten ergaben. Im Salzwasser

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Schwarz Otto Carl Ernst

Artikel/Article: [Neue Elateriden aus Afrika und Madagaskar. 109-110](#)